

JUGENDARBEIT HILFT IN KRISENSITUATIONEN

MOJUGA

Seit dem letzten Jahr ist die von der Gemeinde mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit beauftragte MOJUGA verstärkt in der Krisenintervention gefordert. Dies nicht nur in Grüningen, sondern in allen Leistungsgemeinden.

In Grüningen intervenierte das MOJUGA-Team beispielsweise bei Fällen im Zusammenhang mit Selbstgefährdung, Delinquenz und massiven Grenzüberschreitungen im digitalen Sozialraum.

Die Jugendarbeit war dabei durch das Zusammenspiel von folgenden professionellen Eckpunkten überhaupt im Stande, die entsprechenden Krisensituationen zu erkennen. Die mobilen Anlaufstellen mit ihrem geschützten baulichen Rahmen und der inhaltliche Fokus der MOJUGA auf Beziehungsarbeit schaffen das

Setting, in dem sich Jugendliche bei Problemen öffnen können und dies – wie die Erfahrung zeigt – in Krisensituationen auch tun. Zudem kann im Krisenfall ein ganzes Netzwerk von Jugendlichen einer Kollegin oder einem Kollegen helfen, weil die Jugendarbeit tagtäglich die Sensibilisierung für Andere fördert. In Krisensituation eminent ist parallel die Tatsache, dass die MOJUGA-Teams für die Jugendlichen einfach erreichbar sind und die Jugendarbeitenden die richtigen Fachstellen kennen, welche je nach Krisenthematik sofort eingeschaltet werden können. In allen drei angesprochenen Fällen in Grüningen ist die MOJUGA nicht nur in der Krise, sondern auch in der teilweise monatelang dauernden Aufarbeitung und langfristigen Lösungsfindung mit den Betroffenen selbst, den Angehörigen oder spezialisierten Fachstellen engagiert.

Ratgeber für Erziehungsberechtigte und Jugendliche

Allgemein stellt die Jugendarbeit fest, dass Jugendliche bei Themen wie Suizid/Selbstverletzungen, Konsum oder Sexualität, aber auch Mobbing, Suchtmittel oder Stress stark gefordert sind. Viele Jugendliche müssen bei diesen Lebensthemen ihren individuellen Weg erst noch finden und sind deshalb gefährdeter als Erwachsene, diesbezüglich in Krisensituationen zu schlittern. Die MOJUGA bietet deshalb seit letztem Jahr auf ihrer Website einen umfassenden Ratgeber für Erziehungsberechtigte und Jugendliche zu diesen Themen an. Die Inhalte basieren auf konkreten Fällen aus dem Arbeitsalltag der offenen Kinder- und Jugendarbeit und auf neusten wissenschaftlichen Studien. Die Ratgeber-Sammlung umfasst aktuell: Cannabis, E-Zigaretten, Alkohol, Konsum, Sexualität, Digitale Medien, Stress/Langeweile, Selbstverletzungen/Suizid und Mobbing. Link zur MOJUGA-Ratgeber-Seite:

<https://www.mojuga.ch/weiterbildung.html>

Andreas Leisi

Kontakt

Gabrielle Zurbuchen
E-Mail gabrielle.zurbuchen@mojuga.ch
Telefon 079 941 34 99

